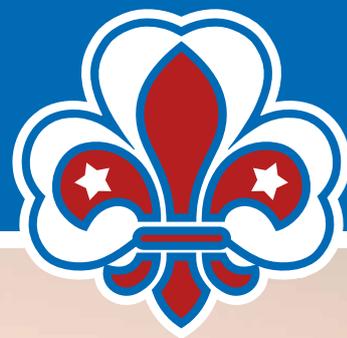
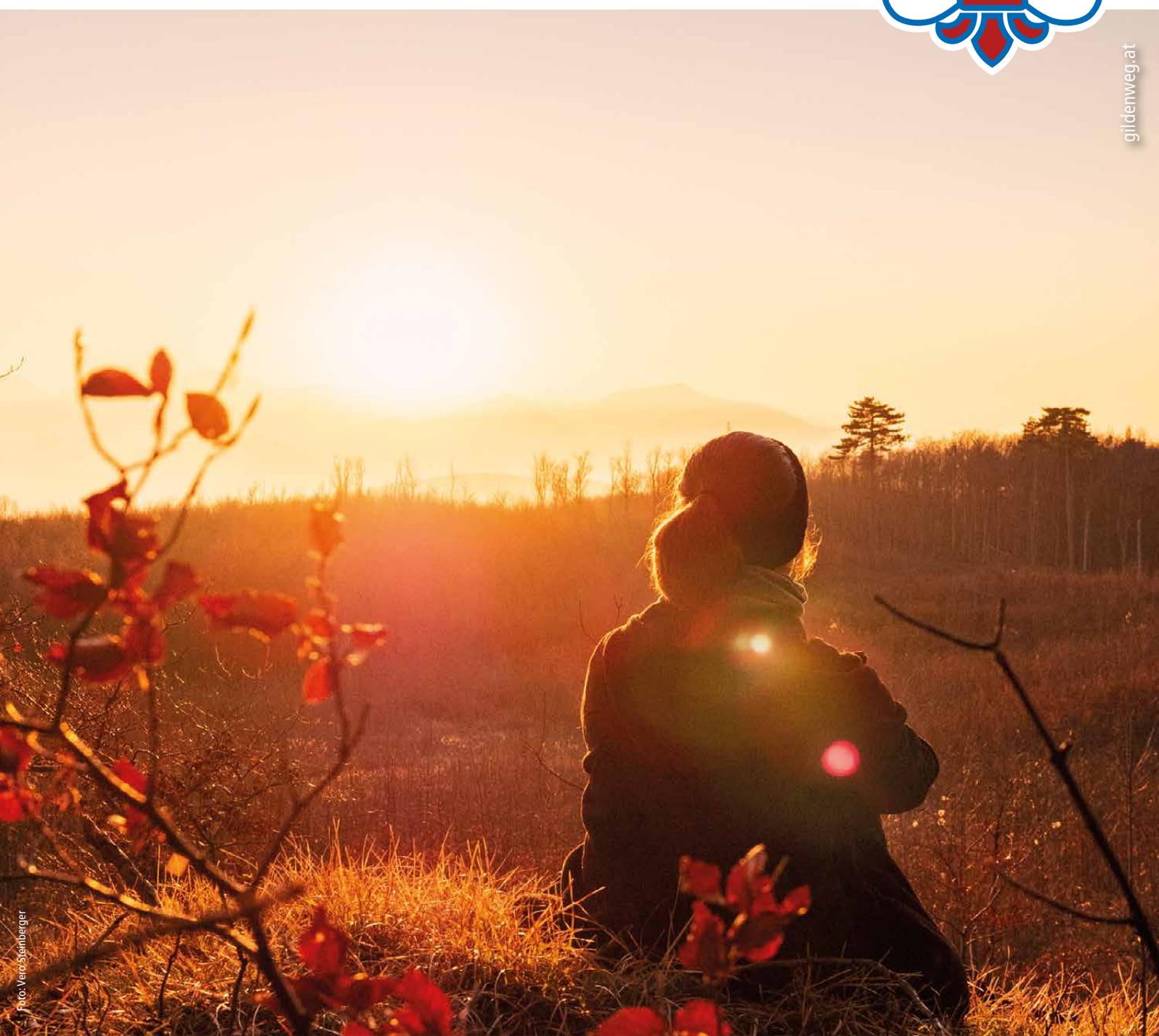


DER GILDENWEG

Magazin der erwachsenen Pfadfinderinnen und Pfadfinder Österreichs 02/2021



gildenweg.at



„Und dann muss man ja auch noch Zeit haben,
einfach dazusitzen und vor sich hin zu schauen.“

Astrid Lindgren

Feiert 2021 mit uns den
Ehrentag des Halstuches!

Seite 4

Unsere vielfältige
Gemeinschaft

Seite 6-7

Ankündigung:
Wir feiern 70 Jahre PGÖ

Seite 20



redaktion@gildenweg.at

Mein Kraftort

Mein Kraftort ist zeitgleich mein Lieblingsplatz und mit Lieblingsplätzen verhält es sich ja so: Man möchte diese eindrucksvollen und wunderbaren Orte mit Menschen teilen, die sie genauso zu schätzen wissen wie man selbst. Je nach Erreichbarkeit und Abgeschlossenheit schränkt sich automatisch die Frequenz ein, was ich bei meinem Platz doch recht schätze.

Im Februar kann man an diesem Ort die schönsten Sonnenuntergänge erleben. Da lassen sich mit großem Glück auch Tage erwischen, an denen man schon kurzärmlig Vitamin D tanken kann.



Durch den niedrigen Sonnenstand im Februar verschwindet die Sonne etwa in der Höhe des majestätisch thronenden Schneebergs.

Die eine Leserin oder der andere Leser wird diesen Ausblick bereits mit mir geteilt und genau das gemacht haben, möglicherweise stundenlang und mit guter Jause im Rucksack:

„Und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach dazusitzen und vor sich hin zu schauen.“

Astrid Lindgren

Bekanntere Plätze, die ebenso atemberaubend anzusehen sind, könnt ihr unter diesem Link finden und als Inspiration für einen Ausflug nutzen: <https://tinyurl.com/34phd86v>

Vero

Erscheinungstermin GILDENWEG 02: 16.06.2021

Redaktionsschluss GILDENWEG 03: 02.08.2021

Erscheinungstermin GILDENWEG 03: 24.09.2021

Kontakt: redaktion@gildenweg.at
Gestaltung: www.lagota.at

Mein ganzes Leben sei ... „Werte vermitteln“



Verbandsgildemeister
Mag. Michael Gruber

Ottensheimerstraße 37
4040 Linz
0676 / 934 46 84

Das Thema „Werte“ beschäftigt uns schon einige Zeit in der Gildenbewegung und die Bedeutung dieser Werte wurde uns während der letzten Wochen sehr deutlich vor Augen geführt.

In den vergangenen Tagen habe ich mir nach langem wieder einmal die Zeit genommen, Bücher zu lesen. An dieser Stelle sage ich bewusst nicht „die Zeit gehabt“, denn wir finden immer eine Gelegenheit und Zeit für jene Dinge im Leben, die uns wichtig sind.

In einem Buch wurde thematisiert, welche Werte in unserer Gesellschaft mehr und mehr im täglichen Umgang miteinander verloren gehen. Kennt ihr noch jemanden, der in der Straßenbahn anderen Personen den Platz anbietet? Wird noch überall begrüßt? Ist es selbstverständlich, sich hinten anzustellen? Wie sieht es mit der Einhaltung von Regeln in unserer Gesellschaft aus (nicht nur Corona-Regeln)?

Ich denke, die Bedeutung dieser Werte geht in allen Altersstufen der Gesellschaft zurück und ich möchte hier auf keinen Fall nur Jugendlichen oder jungen Erwachsenen die Schuld am Fehlverhalten geben, denn die liegt meines Erachtens unter anderem im Elternhaus, der Schule (und hier meine ich nicht die Lehrkräfte, sondern das Schulsystem) und am Mangel an Vorbildern. Beim letzten Punkt braucht man nur die Tageszeitungen aufzuschlagen und man kann nahezu täglich darüber lesen, wie Spitzenvertreter auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebenen sich über gültige Regelungen im Zuge der Corona-Maßnahmen hinwegsetzen.

Und eigentlich würden die Grundsätze der Pfadfinderbewegung genügen, um ein friedliches Miteinander mit ausreichender Freiheit des Einzelnen zum Wohle aller zu garantieren. Leider werden wir mit immer mehr Gesetzen, Verboten und Verordnungen konfrontiert, deren Komplexität selbst der Gesetzgeber nicht überschauen kann. Wie kann es sonst sein, dass eine Fülle von Verordnungen in den letzten Monaten entweder in letzter Minute wegen „Fehlern“ zurückgezogen oder vom Verfassungsgerichtshof aufgehoben wurden?

Versuchen wir daher, einen kleinen Beitrag zu leisten, indem wir die Werte der Pfadfinderbewegung vorleben – gerade der jungen Generation – und so eine Begegnung mit Respekt und Wertschätzung in unserer Gesellschaft sichern.

Auch wenn wir unsere Forumswocche in Großarl mit dem Motto „Werte sind kostbar“ leider absagen mussten, sollten wir dieses Motto nicht aus den Augen verlieren.

Ich wünsche euch einen erholsamen Sommer im Kreise eurer Familien und Freunde und bleibe optimistisch, dass wir uns spätestens im Herbst bei der 70-Jahr-Feier und beim Forum in Zeillern gesund wiedersehen.

Gut Pfad!

Michael Gruber, Verbandsgildemeister der PGÖ

Termine

National

Sonntag, 1. August
Ehrentag des Halstuches, siehe Seite 5

Sonntag, 29. August
Sternwallfahrt, siehe Seite 5

Freitag, 17. September 2021
Wir feiern 70 Jahre PGÖ in St. Pölten

Samstag, 9. bis Sonntag, 10. Oktober 2021
Bundesforum der PGÖ im Schloss Zeillern

International

Sonntag, 19. bis Sonntag, 26. September 2021
6. Begegnungstreffen und 10. Subregionskonferenz in Puck/Polen

Dienstag, 22. bis Sonntag, 27. Februar 2022
29. ISGF Weltkonferenz in Madrid, Spanien
Kontakt für Infos und Anmeldung: austria@pgoe.at

Samstag, 30. April 2022
Internationale Georgsfeier im Kahlenbergdorf



Training & Bildung

Um den aktuell Teilnehmenden und den an der Ausbildung zum Gilde-Woodbadge-Interessierten eine Möglichkeit zu Austausch und Information zu geben, veranstalteten wir am 09.04.2021 ein virtuelles Treffen. Es war schön, alle wieder einmal zu sehen und zu hören, wie es jedem während der Corona-Zeit so erging.

Danach „traf“ sich das Ausbildungsteam erneut virtuell und besprach das weitere Vorgehen, stimmte die Abläufe der drei Module ab und begann mit der Überarbeitung des „Handbuchs für Ausbildungsleiter“. Wir hoffen, dass das nächste Modul 1 wie geplant von 12. bis 14.11.2021 in Neuhofen/Ybbs stattfinden kann.

Wenn du dich für die Ausbildung zur Gilde-Woodbadge-Trägerin/zum Gilde-Woodbadge-Träger anmelden willst, dann tu dies unter ausbildung@pgoe.at.

Terminvorschau

Modul 1: 12. bis 14.11.2021
Modul 2: 01. bis 03.04.2022

Das Ausbildungsteam freut sich auf dich!



Entdeckt unsere MachBar.
 Das Motto lautet: „Das ist machbar!“ Seite 9–10

Aktuelles und Allgemeines

Training & Bildung	03
Ankündigung Sternwallfahrt Mariazell	04
Tag des Halstuches	04
Zeilern 2021	04
#pfadfindergebenihrbestes	04–05
Pfadfindermuseum	06

Aus dem Verband

Neustart mit Schwung	05
Aufnahme neuer Gilden	05
Unsere vielfältige Gemeinschaft	06–07
Wir feiern 70 Jahre PGÖ	20

Internationales

29. ISGF Weltkonferenz	07
Neues aus der Subregion Zentraleuropa	07

Jahresthema: NATÜRLICH XUND

Die Bergrettung	08–09
-----------------------	-------

MachBar

Kochen mit Wildkräutern	09–10
-------------------------------	-------

Logbuch

Berichte aus den Gilden	10–18
-------------------------------	-------

Ereignisse

Freudiges und Nachrufe	19
------------------------------	----

Die im GILDENWEG geäußerte persönliche Meinung und Ansicht von Autorinnen und Autoren müssen nicht notwendigerweise mit jener der Redaktion übereinstimmen.



Einladung zur 7. Sternwallfahrt Mariazell

Sonntag, 29. August 2021

Wir Gildefreunde, hoffentlich aus ganz Österreich, organisieren und planen unsere Anreise individuell zu Fuß, mit Bahn, Bus, Rad, Motorrad o.a.

Nach dem Mittagessen (ab 11:30 Uhr) im Restaurant „Drei Hasen“ findet der gemeinsame Einzug in die Basilika statt.

Der rhythmische Festgottesdienst wird um 14:00 Uhr im großen Pfarrsaal von Herrn Pfarrer Wim aus Strasshof zelebriert sowie von der Gitarrengruppe „Ein Paar von uns“ unter der Leitung von Hans Kloiber musikalisch umrahmt.

Um Anmeldung im Verbandssekretariat wird bis spätestens 31.07.2021 gildenweise per E-Mail an pgoe.meister@gmail.com gebeten.



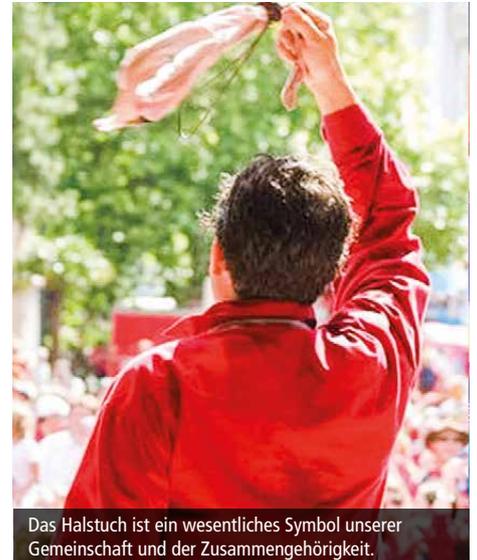
Feiert 2021 mit uns den Ehrentag des Halstuches!

Der 01. August ist – wie bereits in der Ausgabe des Gildenweges 01/21 erwähnt – unser Tag des Halstuches. Sicherlich findet sich in eurem Gildeprogramm längst dieser Eintrag und eure Planungen laufen. Setzen wir gemeinsam ein kräftiges Lebenszeichen unserer Gilden.

Sendet ein nettes Foto von eurer gemeinsamen Gildeaktion per WhatsApp an 0664/422 77 37 oder per E-Mail an pgoe.meister@gmail.com senden oder direkt auf Facebook in der Gruppe der „PGÖ Pfadfinder-Gilde Österreichs“ posten.

Diese Fotos werden wir auf der PGÖ-Seite auf Facebook und auf unserer Webseite gegebenenfalls mit einer kurzen Botschaft eurer Gilde veröffentlichen.

Gernot Hauer, Verbandsgildemeister-Stv.



Das Halstuch ist ein wesentliches Symbol unserer Gemeinschaft und der Zusammengehörigkeit.

#pfadfindergebenihrbestes

Krempeln wir die Ärmel hoch!

Bitte beteilige auch du dich an der Aktion der PPÖ „Pfadfinder geben ihr Bestes“!

Such dir einen Blutspendetermin in deiner Nähe zwischen 01.09. und 30.11.2021 und gib dein Bestes – nämlich wertvolles Blut, welches das Leben anderer Menschen retten kann.

Am 16.09.2021 findet zum Beispiel in der Blutspendezentrale Wien der Blutspendetag der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen statt. Vielleicht ist das eine gute Gelegenheit zur Teilnahme?

Informationen zum Blutspenden findest du auf: <https://www.rotekreuz.at/ich-will-helfen/ich-will-blutspenden>

Peter Stockhammer

Blutspendeorganisator BV PPÖ

Unser Bundesforum: Jetzt erst recht, offen für alle!

Zeillern 2021 bleibt auf Kurs

Liebe Gildefreundin, lieber Gildefreund!

Es ist Mitte April und ich schreibe euch etwas, das erst im Juni zu lesen sein wird – in Corona-Zeiten ein Unterfangen mit hellseherischer Herausforderung. Wobei: Hellsehen liegt nahe bei hell sehen, optimistisch sehen, zukunftsfröhlich sehen und mutig. Und dabei sind wir schon beim Kern: unser Bundesforum Zeillern 2021 (9.–10.10.) – Thema „Scouting For Future“ – soll uns endlich wieder zusammenführen nach dem viel zu langen Pandemie-Stillstand. Ok, das ist schon im vergangenen GILDENWEG so gestanden, jetzt aber gehen wir vom Organisationsteam den nächsten Schritt und laden dich zur Anmeldung ein – ab sofort online möglich auf <https://zeillern.pgoe.at>

Ein herzliches Dankeschön an alle, die meinem Aufruf im Frühjahrs-GILDENWEG gefolgt sind, uns eine erste Rückmeldung zukommen zu lassen, wer unter welchen Voraussetzungen Interesse hat, nach Zeillern zu kommen. Viele E-Mails waren es leider nicht, aber ein roter Faden war erkennbar: Zeillern ja – mit allen notwendigen Sicherheitsmaßnahmen – und



„Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen als Ihr sie vorgefunden habt“ (BiPi)



gleichzeitig nein, wenn es ein Forum ständig hinter Masken sein müsste. Hm. Gehen wir aus heutiger Sicht davon aus, dass uns Impfangsfortschritte etc. im Oktober ein halbwegs unbehindertes Zusammensein ermöglichen werden. Plan B: Gleichzeitig bereiten wir ein Online-Streaming-Angebot für jene vor, die nicht höchstpersönlich nach Zeillern reisen möchten oder können.

Etwas ganz Wichtiges möchte ich hervorheben: Unser Bundesforum ist ein Forum für ALLE Gildepfadfinderinnen und Gildepfadfinder, nicht nur ein Treffen der Spitzenfunktionäre, beziehungsweise Gildemeisterinnen und Gildemeister.

Es soll einfach ein zentraler Punkt unserer ganzen Bewegung sein, ein alljährlicher Impuls, ein Thinktank – und ein Ort zum gemütlichen Wiedersehen und Wiederplaudern.

In diesem Sinn: Melde dich an, komm zum Bundesforum und genieße Verbundenheit, Freundschaft, Diskussionen und Anregungen, gutes Essen, feine Zimmer. Auch wenn wir unser Zeillern in die Pfadfinderwelt streamen werden: Echt mit dabei bringt echt großen Mehrwert! Und das Coronavirus hat Hausverbot.“

Wolfgang Wittmann für das Zeillern-Team

Neustart mit Schwung

Ostern ist zwar schon einige Zeit vorbei, aber von einer Auferstehung des Vereinslebens war leider nichts zu merken! Manche Gilden haben sich an die prekären Umstände relativ gut angepasst und nützen die Möglichkeiten der modernen Kommunikationstechnologien recht gut aus, aber manch andere verharren zwischen fortgesetztem Winterschlaf und Scheintod.

Nur Mut! Irgendwann wird hoffentlich die Impfung greifen und wir dürfen uns endlich wieder in größerer Runde treffen und aktiv werden! Wir erachten es als wichtig, diesen Neubeginn mit einer großen gemeinsamen Aktion zu begehen, sowohl für eure Gildemitglieder als auch für die Öffentlichkeit!

Wir haben dazu zwei Anregungen aus dem Präsidium: Falls die Einschränkungen schon im Sommer aufgehoben werden – ich weiß, das ist optimistisch – dann bietet sich der 1. August als „Tag des Halstuches“ für ein spektakuläres Event an. Heuer fällt dieser Tag auf einen Sonntag, also beste Voraussetzungen für zahlreiche Treffen! Es muss nicht unbedingt eine Sunrise Ceremony sein, jedes gut besuchte Gildetreffen erfüllt auch diesen Zweck. Und bitte nicht ver-

gessen, ein paar aussagekräftige Fotos zu machen und diese mit kurzem Begleittext an pr@pgoe.at zur Veröffentlichung auf unserer Webseite bzw. im GILDENWEG zu schicken!

Sollte sich die Notwendigkeit von Einschränkungen länger hinziehen, bietet sich unsere Verbandsaktion „An Bam aufstöln“ an: Gerade jetzt ist Zeit, Grundbesitzer zu kontaktieren, die Finanzierung sicherzustellen und mit der Jugendbewegung Kontakt aufzunehmen, um ein gemeinsames Pflanzungsevent vorzubereiten. Der Herbst ist sowieso die optimale Jahreszeit für eine Baumpflanzung! Auch hier bitten wir euch, Fotos und Kurzberichte für die Webseite und den GILDENWEG vorzusehen!

Wir hoffen, dass viele Gilden diesen Anregungen folgen und den Neustart ihrer Tätigkeit mit viel Schwung begehen: Es wäre eine Schande, wenn eure Pfadfindertätigkeit durch die Corona-Pandemie Unterbrechung still und heimlich einschlafen würde!

Kopf hoch und bleibt's xund!

Mit herzlichem Gut Pfad! DGM Heinz Weber



Auf die gemeinsame Zusammenarbeit und ein persönliches Kennenlernen freuen wir uns sehr.

Im Namen des Präsidiums, VS Helga

Wir gratulieren ...

Eine besonders erfreuliche Nachricht darf ich aus der Vorstandssitzung vom 17.04. verkünden:

Wir freuen uns, die **Pfadfinder*innen-Gilde Biedermannsdorf** mit GM DI Wolfgang Fuchs und die **Pfadfinder/innen-Gilde Wien 17/47** mit GM Martin Mucha ganz herzlich in unserem Verband begrüßen zu dürfen.

#pfadfindergebenihrbestes

Herbst 2021: Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Österreich geben ihr Bestes!

Wie man Blut spendet, damit Leben rettet und gleichzeitig noch etwas gewinnen kann? Ganz einfach!

1. Im Zeitraum von 01.09. bis 30.11.2021 auf www.gibdeinbestes.at/scout registrieren

2. In ganz Österreich an einem für euch passenden Ort und Tag Blut spenden*. Die möglichen Termine findet ihr unter: <https://www.gibdeinbestes.at/termine>

3. Vorbild sein und über Instagram und Facebook von eurer Blutspende erzählen: **#pfadfindergebenihrbestes**



Bild: Rotes Kreuz

Unter allen Registrierungen im Zeitraum von 01.09. bis 30.11.2021 wird eine INTERSPORT-Gutscheinkarte verlost. (Teilnahme nur ab 18 Jahren möglich, weitere Infos zu Teilnahmebedingungen folgen) Viel Glück!

*Blutspenden können Menschen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse medizinische und gesetzliche Kriterien erfüllen. Zur Blutspende ist ein amtlicher Lichtbildausweis mitzubringen.

Peter Stockhammer

Blutspendeorganisator BV PPÖ



Wir sind die Gemeinschaft für Jung und Junggebliebene!

„Wissen über die Vergangenheit hilft uns in der Gegenwart!“

Wir haben auf unserer neuen Website Platz für die Gruppenchroniken geschaffen. Wie wäre es, wenn dort auch die Gilden vertreten wären? Schickt uns einen Link oder eine Datei – und ihr seid dabei!

Sabina Wessely nimmt eure Beiträge unter sabina.wessely@zeltstadt.at entgegen.

„In 80 Tagen um die Welt“



Unsere neue Ausstellung ist heuer auch im Sommer zu sehen. Wegen der verschiedenen Corona-Auflagen bitte unbedingt einen Besuchstermin vereinbaren.

Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte
Loeschenkohlgrasse 25 / 4. Stock, 1150 Wien

Hilde Sensenbrenner und das Museumsteam

Heuer feiert unser „ältestes Mitglied seinen 100er“, unser „jüngstes Mitglied ihren 20er“.

Es liegt uns am Herzen, euch diese beiden Jubilare genauer vorzustellen. Schön, dass wir uns in den Gilden über Generationen hinweg schätzen

OSR Martin Schäffer ist das älteste Mitglied der Pfadfindergilde Kirchschatlag in der Buckligen Welt.

Geboren am 06.11.1921 in Bruck an der Leitha legte er im Jahr 1934 nach Ablegung der „Prüfungen“ und Voraussetzungen bei der Pfadfindergruppe St. Georg in Bruck/Leitha sein Pfadfinderversprechen ab. Die Truppe hatte im alten Pfarrheim einen eigenen Saal zur Verfügung, wo auch das gesamte Material gelagert wurde. Eine tolle Sache für die Buben war ein Paddelboot, das sehr begehrt war. Als Höhepunkt des aktiven Pfadfinderlebens muss das internationale Lager 1935 in Laxenburg anlässlich des 10-jährigen Bestandsjubiläums „Pfadfinderkorps St. Georg“ gesehen werden. Die wenigen Jahre bei der Pfadfindergruppe bezeichnet Martin als die schönsten in seiner Jugend.

1938 wurden alle katholischen Vereine aufgelöst und Martin übersiedelte in die staatliche

und so hervorragend verstehen. Wahrscheinlich sind es die gemeinsamen Erlebnisse und die Werte in der Pfadfinderbewegung, die uns verbinden. Selina und Martin: Alles Gute – wir freuen uns mit euren Gilden Braunau und Kirchschatlag und wünschen euch noch viel Freude im Kreis eurer Pfadfinderfreunde.

Gernot Hauer / Stv. VGM

LBA nach Wiener Neustadt, wo er 1940 mit der Matura die Lehrerausbildung abschloss. Nach kurzer Tätigkeit als Volksschullehrer in Podersdorf wurde er zum Kriegsdienst eingezogen. 1946 kehrte er aus der Gefangenschaft nach Bruck/Leitha zurück, wo er an der Hauptschule angestellt wurde.

Als Hilfsfeldmeister durfte er an einem Pfadfinderlager im Montafon teilnehmen, das von den französischen Besatzern organisiert wurde. 1959 übersiedelte unser Gildebruder nach Kirchschatlag, wo er die Leitung der Hauptschule mit angeschlossenem Internat übernahm.

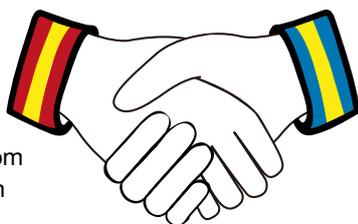
1970 wurde die Pfadfindergruppe Kirchschatlag unter dem Aufsichtsratsobmann Martin Schäffer wiedergegründet und besteht bis zum heutigen Tag. Seine Goldene Lilie trägt er stets auf seinem Sakko, um seine Pfadfindergesinnung öffentlich zu zeigen.

Als 2007 die Kirchschatlager Gilde gegründet wurde, war Martin Schäffer natürlich dabei und ist bei jeder Generalversammlung wortgewaltig vertreten. Wir wünschen ihm noch ein langes Leben in unserer Gemeinschaft.



Ernst Riegler / GM Kirchschatlag

Pfadfinder seit 87 Jahren: Martin Schäffer



Tel.: +43 1544 75 83
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com

Bernd Rossbacher
Ziegelofengasse 39
1050 Wien

ROSSBACHER

● GAS ● WASSER ● HEIZUNG



Selina Sigl ist das jüngste Mitglied der Pfadfinder-gilde Braunau am Inn.

Geboren am 21.04.2001 ist sie seit mittlerweile 12 Jahren in der Pfadfindergemeinschaft aktiv. Mit dem Alter von 8 Jahren fand sie ihren Platz in der Pfadfindergruppe Braunau und durchwanderte auf ihrem Weg alle Stufen, von den WiWö bis zu den RaRo.

Selina beschreibt sich selbst: In den verschiedenen Stufen konnte ich zahlreiche Erfahrungen sammeln und durfte an sehr vielen Erlebnissen teilhaben. Seien es die Feiern in unserem Heim, der alljährliche Bücherflohmarkt oder die vielen Lager. Als Pfadfinderin durfte ich auch in jungen Jahren schon sehr viele Eindrücke gewinnen. Aber auch die Kleinsten werden irgendwann „zu alt“.



Viel Motivation bringt Selina in die Gilde Braunau.

Es haben sich vor einigen Jahren die Alt-RaRo als Gruppe formiert. Sie treffen sich alle 2 Monate, um frühere RaRo von ihren Studien- und Arbeitsplätzen in die Heimat zurückzuholen. Seit September 2020 bin auch ich Mitglied und wir sind ein eigenständiger Teil der Braunauer Gilde. Wir planen viele Ausflüge, wie Gokart fahren, Klettern, Kegeln und die Teilnahme an unseren Feiern im Heim. Leider kamen aufgrund des Coronavirus in meinem Einstiegsjahr einige Treffen erst gar nicht zu Stande. Aber ich freue mich nun auf die Zeit bei der Gilde und hoffe, dass ich mich auch dort weiterentwickeln kann. Ich bin froh, dass die Junggilde mir die Chance gibt, trotz Umzugs in eine neue Stadt ein Teil der Pfadfindergemeinschaft zu bleiben und noch viel zu erleben.

29. ISGF Weltkonferenz

22. bis 27. Februar 2022 in Madrid

Die **mehrfachen Verschiebungen der Weltkonferenz durch die Pandemie führten zu der Entscheidung, ein Referendum abzuhalten, um eine Lösung im Weltverband zu finden und die Arbeit vieler Mitglieder zu erleichtern. Zu diesem Zweck standen zwei Möglichkeiten zur Wahl:**

- a) eine virtuelle Sitzung im Oktober 2021 oder
- b) wie geplant, ein physisches Treffen in Madrid, Ende Februar 2022.

Von den 66 Ländern des Weltverbandes nahmen 34 Länder an dem Referendum teil. 23 Länder entschieden sich für Madrid im Februar 2022 und 11 für die virtuelle Möglichkeit in Form einer Videokonferenz. Mit diesem Ergebnis steht zumindest zum jetzigen Zeitpunkt fest: Die 29. ISGF Weltkonferenz wird von 22. bis 27. Februar 2022 in Madrid stattfinden.

Weitere Informationen werden in den nächsten Monaten folgen!

Dr. Liliana Sotelo Cancino, Internationaler Sek. StvIn



Bild von ddzphoto auf Pixabay

Neues aus der Subregion Zentraleuropa

Das Präsidium der Subregion Zentraleuropa ist guten Mutes, dass der Fortschritt bei den Corona-Impfungen die Durchführung der 10. Konferenz in Puck, Polen, ermöglichen wird. Wir können im Moment noch Zimmer anbieten und die Teilnahme an Workshops und Konferenz ermöglichen. Daher meine Bitte: Bei Interesse die Anmeldung ausfüllen und rasch an unseren Geschäftsführer/Sekretär Manne Bosse senden. Die Formulare sind auf der ISGF Homepage/Subregion Zentraleuropa zum Download verfügbar, aber auch das Internationale Team der PGÖ ist euch gerne behilflich.

Im Verlauf der Konferenz stehen die Wahlen für das Präsidium an und es wird dabei auch Änderungen bei der Besetzung der Funktionen geben. Es ist der Wunsch des Präsidiums der Subregion Zentraleuropa, dass dieses Gremium ein „Spiegel“ der Vielfalt in unserer Subregion ist. Daher ist jedes Gildemitglied in allen unseren elf Mitgliedsländern aufgerufen, eine Mitarbeit in Erwägung zu ziehen. Unsere Subregion ist gut strukturiert und sehr aktiv. Es gibt auch eine Reihe internationaler Veranstaltungen, wie etwa die Begegnungstreffen und die 3-Länder-Treffen der slawischen Länder Polen, Slowakei und Tschechische Republik, die unsere Einheit in der Vielfalt betonen. Mit dem Magazin „ZENTRALEUROPA@KTUELL“ haben wir auch ein gutes Informationsmedium. Dafür im Sinne unseres Gründers Baden-Powell zu arbeiten, ist eine schöne Aufgabe und wert, getan zu werden.



Die Mitglieder des Präsidiums der Subregion Zentraleuropa stehen euch gerne mit Auskünften zur Verfügung.

*Hans Slanec
Vizepräsident der Subregion Zentraleuropa
Ehrenmitglied der Pfadfinder-Gilde Österreichs*



Jahresthema 2021: NATÜRLICH XUND

Die Bergrettung – die unsichtbaren Helden im Hochgebirge

Name: Iring Süß

Beruf: Baumpfleger & Höhenarbeiter (www.treebee.at) und Abenteuerer

Pfadfinderbezug: bin als Wölfling reingestolpert

Bergrettung: Ortsstelle Triestingtal (Peilstein)

Web: www.facebook.com/oebrdtriestingtal

„Die Bergrettung – die unsichtbaren Helden im Hochgebirge. Vom Hubschrauber abseilend mit ihren Suchhunden im Rucksack finden sie jeden!“ Dieser Mythos schwebt über uns und wir würden uns schon fast wie Comic-Helden fühlen, wenn wir uns nicht wie auch Clark Kent mit Alltagsproblemen auseinandersetzen müssten. Wie bei allen Rettungsorganisationen auf Abruf bedeutet jeder Einsatz eine Unterbrechung der Tätigkeit für mehrere Stunden. In der Arbeit auf Pieps alles liegen und stehen lassen, zu Hause vom Familienabendessen aufspringen, am Weg auf einen Wochenendbesuch zu den Eltern schnell noch umdisponieren und alles einen Halbttag nach hinten verschieben, vielleicht ein Date versetzen ... – jeder Einsatz hat die Eigenschaft, im gerade ungünstigsten Moment zu „bimmeln“. Aus- und Fortbildungen, Besprechungen und Sitzungen, Materialwartung und Büroarbeit lassen sich gut vorausplanen, der Einsatzmoment hingegen gar nicht.

Kurzum, die Begeisterung, die Hilfsbereitschaft, der Kameradschaftsgeist und auch die Liebe zu der Herausforderung siegen dann doch immer. Das Einsatzszenario ist meist völlig unterschiedlich: die Verletzungen, örtliche Gegebenheiten, Wetterbedingungen, Logistik, verfügbare Mannschaftsstärke, unterstützende Hilfsorganisationen, ...

Dennoch häufen sich Einsatzhergang und -tageszeiten. Als heimische Bergretter sind wir nicht auf Himalaya-Rückholaktionen trainiert, sondern übernehmen jeden Einsatz, den primär straßengebundene Hilfsorganisationen wie Rettung, Feuerwehr, Polizei nicht übernehmen können. Sprich bereits im Gelände abseits des urbanen Raumes. Ob auf Wanderwegen, im Wald,

in Bächen, Schluchten und natürlich auf allen Bergen. So lächerlich dies mitunter erscheinen mag – die Ausrüstung der Verunglückten spiegelt oft eine unterschätzende Haltung wider. Mit dünner Regenhaut bei Wetterumbruch, Flipflops am Ruinenweg oder Sneakers am Fels lädt man das Schicksal schon auf ein Rendezvous ein.

Aber nicht nur die Ausrüstung ist entscheidend: vor allem auch Selbsteinschätzung und Kameradschaft sollten mehr Beachtung finden. Es kommt nicht von ungefähr, dass sich „am Berg“ alle grüßen und duzen.



Ortsstelle Triestingtal (Peilstein)

Foto: Georg Krewenka



Die Einsatzmannschaft der Bergrettung Triestingtal bei einer Übung am Peilstein im Sommer 2019. Foto: Georg Krewenka



Es geht auch um verantwortungsvollen Umgang und Respekt vor der Natur, den Tieren und den Mitmenschen. Dazu gehören Regeln wie: Steck ein Papierl mehr ein, als du mitgebracht hast, sei umsichtig mit Geröll und losem Material in steilem Gelände, bleib auf den markierten Wegen, respektiere Weide- und Wildtiere und Schutzzonen, tauch in die Stille der Natur ein!

Für deine Sicherheit solltest du unbedingt folgende Kleinigkeiten beachten: Erkundige dich im Vorfeld schon nach allen Berg- und Schutzhütten in Reichweite, hinterlasse bei den Vorbereitungen Informationen bei Bekannten/bei der Familie/bei Freunden über deine Route und geschätzte Wegzeit, pack einen Schluck und einen Bissen mehr ein, als du essen/trinken wirst, hab ein Auge auf die Wetterentwicklung, passe deine Geschwindigkeit dem Schwächsten in der Gruppe an, schätze deine Fähigkeiten und deine Ausdauer richtig ein, habe die passende Ausrüstung, wie auch Kartenmaterial, ev. GPS und

Handy mit und das geeignete Schuhwerk an, plane Pausen mit ein. Eine alpine Versicherung ist im Falle des Falles sicher hilfreich. Dann steht einem sicheren und schönen Bergerlebnis nichts mehr im Wege.

Als Schluss möchte ich ein Zitat von Hanspeter Eisendle (Südtiroler Bergführer) mit euch teilen:

„Das Ziel ist nicht der Gipfel, sondern das Ziel ist daheim. Man will und muss wieder heimkommen.“

Iring Süß

Willst du die Bergrettung finanziell unterstützen? Spendenkonto:

IBAN: AT 15 2011 1839 6258 8600
BIC: GIB AAT WW XXX

Fakten zur Bergrettung

Mehr als 13000 Bergretterinnen und Bergretter stehen 365 Tage im Jahr rund um die Uhr bei jedem Wetter freiwillig und unentgeltlich bereit, um bei einem Unfall im unwegsamem alpinen Gelände rasch und effizient Hilfe leisten zu können. Pro Jahr müssen sie österreichweit ungefähr 9000 Mal aufbrechen, um Menschen in Not zu retten – das ist durchschnittlich jede Stunde ein neuer Einsatz.

Hast du Interesse, bei der Bergrettung mitzuarbeiten? Nimm bitte mit deiner nächsten Ortsstelle Kontakt auf.

Information dazu auf: www.bergrettung.at

Kochen mit Wildkräutern

Hallo, ich bin Christine Grasl und Wildpflanzen sind meine Leidenschaft. Das passt ja auch super zu den Pfadis, zu denen ich schon im WiWö-Alter gefunden habe. Jetzt bin ich bereits einige Jährchen lang Leiterin, seit 2015 darf ich die RaRo begleiten.

Mein Wissen rund um die Wildpflanzen gebe ich nebenberuflich weiter – zurzeit hauptsächlich online. Wer Lust hat, kann z. B. an der Wilde Bäume Challenge teilnehmen:

<https://christinegrasl.com/anmeldung-wildebaeumechallenge28-03-2021>

Website: <https://www.christinegrasl.com>
E-Mail: pflanzen@christinegrasl.com

Mit Wildpflanzen lassen sich köstliche Gerichte zaubern. Dabei muss es nicht immer kompliziert zugehen. Als Gewürze über Salat, Suppe oder Kartoffeln gestreut, werten sie den täglichen Speiseplan auf und liefern nebenbei auch wichtige Vitamine, Mineral- und Bitterstoffe. Meine Empfehlung für den Anfang ist, klein anzufangen und sich langsam an den jeweiligen – oft doch sehr intensiven – Geschmack heranzutasten. Das Wichtigste ist auf jeden Fall die Sicherheit. Alles, was du nicht 100%ig bestimmen kannst, lass am besten einfach stehen.



Logo: Marlene Kersten / die_letzte

Wenn du meinst, dass du noch zu wenige Pflanzen kennst, um sie in deinen Speiseplan zu integrieren, fang doch einfach mal an: Gänseblümchen, Löwenzahn und Brennnessel erkennst du bestimmt. Bei Letzterer kannst du im Zweifelsfall den gut erprobten Greif-Test machen. Spätestens das Brennen auf der Haut unterscheidet sie eindeutig von der Taubnessel – die du aber übrigens auch essen kannst.

Und vielleicht bist du auch vom Giersch geplagt: nicht ärgern, sondern aufessen. Übrigens sind nicht nur die Kräuter am Boden kulinarisch interessant. Auch die Blätter vieler heimischer Laubbäume können gegessen werden, so lange sie noch frisch grün sind und noch nicht zu viele Gerb- oder Seifenstoffe eingelagert haben. Wie wäre es z. B. mit einem Lindenblätter-Salat oder gefüllten Ahorn-Blättern?

Jedenfalls lohnt es sich, beim nächsten Spaziergang näher hinzusehen, was sich da zu deinen Füßen und in den Baumwipfeln so alles findet. Ich hoffe, du bist auf den Geschmack gekommen!



Zu pflücken gibt es immer etwas!

Foto: Vero Steinberger

Fortsetzung nächste Seite



Ein Lieblings-Rezept von mir sind Wildkräuter-Stangerl. Je nach Jahreszeit kannst du dafür unterschiedliche Pflanzen verwenden.



Früh im Jahr bietet sich der Bärlauch an, danach können es z.B. Brennnessel, Giersch, Taubnessel, Vogelmilch, Labkraut, Knoblauchsrauke oder Gundelrebe sein. Je nach Lust und Laune kannst du sie einzeln verwenden, mehrere mischen oder auch einen Teil mit Spinat oder Mangold ersetzen.

Wildkräuter-Stangerl

Zutaten (für 16 Stangerl)

- 400g Dinkelmehl
- 1 ½ TL (Kräuter-) Salz
- 1 Päckchen Backpulver
- 3 Handvoll Wildkräuter
- ¼ l (Pflanzen-)Milch
- 60g Margarine

Zubereitung

- die gesäuberten und trockengeschüttelten Kräuter in feine Streifen schneiden
- die Margarine schmelzen, mit der Milch verrühren und die Hälfte der Kräuter zugeben

- diese Mischung zu den trockenen Zutaten in eine Schüssel geben und kneten, bis ein geschmeidiger Teig entsteht
- den Teig in 16 gleich große Stücke teilen und jeweils mit dem Nudelwalker zu einer länglichen Zunge (ca. 20 x 10 cm) auswalken
- jedes Teigstück mit Wasser bepinseln, die restlichen Kräuter darauf geben, der Länge nach einrollen und so in sich verdrehen, dass eine Art Spirale entstehen
- im vorgeheizten Ofen 15–20 Minuten bei 180 °C backen

Viel Spaß beim Nachmachen und guten Appetit!

Christine Grasl



Wels

Thinking Day 2021

Den Thinking Day – die Geburtstage Baden-Powells und seiner Frau Olave – feierte die Gilde Wels heuer online. Nach dem Begrüßungslied las Pep, alias Dr. Josef Gruber, Präsident der OÖ Pfadfinderinnen und Pfadfinder, einige Gedanken des Gründers unserer Bewegung.



Josef Gruber erzählt über Baden-Powell.

Diese Zitate bringen vor allem seine Vorstellungen zu Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und Dankbarkeit zum Ausdruck. Einen besonderen Eindruck hinterließ der Satz „Der wahre Weg, um Glücklichkeit zu erlangen besteht darin, andere Menschen glücklich zu machen.“ Dass uns als Gilde dies in Corona-Zeiten auch gelingt, freut uns besonders. Das gemeinsame Erinnern und Nachdenken per Videoschaltung hatte fast die gleiche Wirkung wie bei einem persönlichen Zusammentreffen. Nach einer Plauderrunde und einem Schlusslied freuen wir uns schon alle auf das nächste Meeting. Und vielleicht ist das übernächste Meeting dann wieder ein Treffen richtiger Menschen – ganz ohne Video, sondern face to face!

Ulmerfeld-Hausmehning-Neufurth

Minibrot-Aktion

Bei der Minibrotaktion, die zu Frühlingsbeginn bei den Hl. Messen stattfand, konnte trotz des Coronavirus und Schneefall die stolze Anzahl von 150 Minibrotchen verkauft werden. Der Reingewinn dieser Aktion kommt wie jedes Jahr unserer karitativen Aktion zu Gute.

Danke an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die beigetragen haben, dass wir alle Minibrote an die Frau bzw. den Mann gebracht haben.



Das Verkaufsteam und unser Kurat Pfarrer Wieslaw Kudlacik



Strasshof

„Bau ein Zelt, sei ein Held“

Zum diesjährigen Thinking Day starteten die RaRo der Pfadfindergruppe Strasshof die Aktion „Bau ein Zelt, sei ein Held“.

Auch die Gilde griff dieses Thema auf und hier seht ihr die Gilde-Pfadfinderfamilie Sattler mit Freunden bei ihrer Version des Zeltbaus – die Familie als symbolisches Zelt.



Zelte bieten Schutz und Unterschlupf, schaffen einen kleinen persönlichen Raum in der Weite der Welt. Für viele ist das Zelten ein Abenteuer für eine kurze Weile, für viele Menschen auf der Welt ist aber ein Zelt ihr Zuhause, ob gewollt oder nicht. Vergessen wir diejenigen nicht, die aus einer Notsituation heraus in einem Zelt leben müssen.

Weiters schrieb Hans Kloiber ein Lied zum Thinking Day. Ihr könnt entweder den QR-Code scannen oder es hier auf YouTube ansehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=6FmS4vlx5Dk>



Schotten

Gilde Schotten unterstützt PreWork der Caritas Wien

Wenn die Welt ein Dorf ist, dann sind die Pfadfinder ein kleiner Wiener Gemeindebau, in dem sich eh alle kennen. Da kann es schon mal passieren, dass man auf der Suche nach einem Projekt für die Thinking-Day-Aktion der Gilde Schotten plötzlich die Mutter einer ehemaligen Pfadfinderfreundin am Apparat hat. Nach einem kurzen Tratsch war das Pro-

jekt bei der Caritas Wien auch schnell gefunden: Die Wahl fiel in diesem Jahr auf PreWork, ein Projekt, das Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren (also genau in der RaRo-Stufe) dabei unterstützt, erste Schritte in der Berufsausbildung und am Arbeitsmarkt zu machen. Durch unseren Aufruf konnten wir stolze € 700,- sowie eine beachtliche Menge an Sachspenden (Windjacken, Schokolade, Gemüsesamen, uvm.) unter den Mitgliedern der Gilde sammeln und an PreWork überreichen!



Spendenübergabe bei der Caritas Wien

Roman Köhler

Wiederwahl

Am 17.03. war Wahntag für die Gilde Roman Köhler. Die nach den Bestimmungen der Corona-Verordnung abgewickelte Stimmzettelwahl erbrachte die klare Mehrheit für die bisherigen Gildevertreter. Für die neue 3-jährige Funktionsperiode ab 01.04. wurden folgende Personen wiedergewählt:

Gildemeister: Manfred Walden
 Gildemeister-Stv.: Helmut Steiner
 Schriftführerin: Angelika Ziegler
 Schatzmeister: Reinhard Sigmund
 Verbindung zur Gruppe 27: Hilde Walden
 Rechnungsprüfer: Kurt Peyerl, Hans Färber
 Obfrau des Schiedsgerichts: Christine Zejdlik



Hier lächelt der 2018 gewählte Vorstand – die Gesichter sind aber heuer dieselben. Allen wiedergewählten Gilde-Vertretern wünschen wir einen guten Pfad!

Warn

Die Kunst des Druckens.

Welchen Wunsch Sie auch haben, mit unserer umfassenden Produktpalette aus Kunststoff und Papier wird Ihr Werbeauftritt zu einer runden Sache. Wir freuen uns auf Sie!



MITTERMÜLLER
 Druck • Werbetechnik • Kunststofftechnik

07258-4494-0 • druckerei@mittermueller.at

www.mittermueller.at

Perchtoldsdorf

Wir trauern um zwei Pfadfinderfreunde: Uschi und Birgitt nahmen an der Verabschiedung von Werner Weilguny teil. Er half früher beim JOTA, wobei er für die Kinder den deutschsprachigen Funkkontakt anbot. Auch werden wir Wilfried Martschinis heiteres Gemüt bei unseren Veranstaltungen vermissen.

Eisstockschießen

Es war eine Erleichterung, wieder etwas gemeinsam zu unternehmen. Und so standen wir zu sechst am Eisstockplatz. Nach dem Probeschießen teilten wir uns in zwei Moarschaften ein. Uschi, Wulf und Dieter kämpften gegen Birgitt, Frank und Walter. Aber es war ein lustiges miteinander Spielen,



Diesmal in kleiner Runde mit zwei Moarschaften – der Spaß kam dennoch nicht zu kurz!

denn wir freuten uns über jeden gelungenen Schuss – selbst als die führende Moarschaft ihren Platz zuletzt abgeben musste. Birgitt ersetzte den ausgefallenen Heurigenbesuch mit einem willkommenen heißen Punsch.

Heringschmaus

Auch der Heringschmaus war diesmal anders. Ohne Fisch und Wein und auf Distanz online. Dennoch hatten wir eine lustige Stunde – froh wenigstens ein paar von uns zu sehen. Super, dass auch Sissi dabei war.



Heringschmaus mal anders

So konnten wir unsere Erlebnisse in dieser Corona-Zeit austauschen und freuten uns, dass wir alle einigermaßen gesund waren. Uschi vor dem winterlichen Lunzersee und Susan und Dieter in Reminiszenz auf der Seiseralm. 

Museumsgilde

Unser Dank gilt allen Gilden und deren Mitgliedern, welche uns laufend Briefmarken sowie Ansichtskarten aus Österreich und der ganzen Welt für karitative Zwecke zu senden.

Wir ersuchen euch, uns bitte weiterhin diesbezüglich zu unterstützen und uns euren Fundus an Ansichtskarten oder Briefmarken zu über-

mitteln. Ihr könnt die Marken abgelöst, ausgeschnitten oder gesamt auf Brief oder Karte an uns per Post schicken oder direkt übergeben: entweder an GM Gerhard Winter in Wien 2 oder an das Pfadfindermuseum:

Pfadfindermuseum und
Institut für Pfadfindergeschichte
Loeschenkohlgrasse 25, 1150 Wien

Die Briefmarken werden von uns sortiert und z. B. an das Missionshaus St. Gabriel oder die Caritas übergeben. Ein Teil geht an die Briefmarkenbank der Gilden (IFSG). Weiters verkaufen wir selbst Marken, Karten und Sonderbriefe bei Sammlertreffen und widmen den Erlös dem Pfadfindermuseum oder den oben genannten karitativen Organisationen. Für eure tatkräftige Hilfe besonderen Dank im Voraus! 

Jede Bank legt Wert auf gute Performance.

Nicht jede motiviert zu Höchstleistungen.

150 Oberbank
JAHRE

Oberbank. Nicht wie jede Bank.



wir gratulieren

Unser Ehrengildemeister – ein Pfadfinder mit Leib und Seele, ein begnadeter Musiker und Lagerfeuer-Gestalter und in vielen Bereichen künstlerisch tätig, feiert am 21.05. seinen 90. Geburtstag.

(Anmerkung der Redaktion: In der letzten Ausgabe ist uns ein Tippfehler passiert – wir haben DI Dr. Wolfgang Schuller zu seinem 70er gratuliert anstatt zu seinem 90er. Entschuldigung für dieses Missverständnis.)

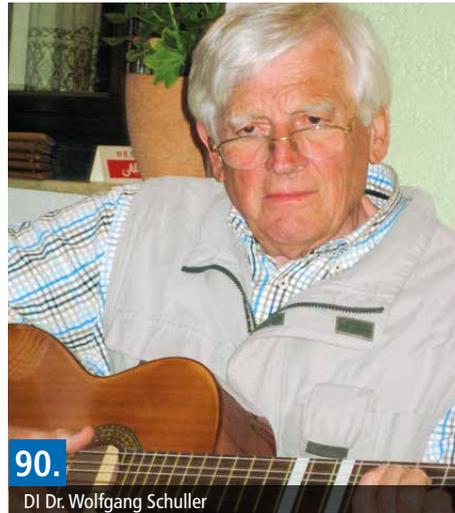
DI Dr. Wolfgang Schuller wurde am 21.05.1931 in Poysdorf geboren. Zu den Pfadfindern kam Dr. Schuller erst spät (mit 16 Jahren). Er gehörte zum Kern der Aufbaugruppe nach 1946 unter P. Volkmar Kraus und legte 1949 sein Pfadfinderversprechen ab. 1956 beendete er seine Führerausbildung und erhielt 1961 das Woodbadgeabzeichen.

Dr. Schuller war Jahrzehnte an der Spitze der Gruppe Mistelbach tätig und wurde 1961–1972 Gruppenfeldmeister. Neben den Führungsaufgaben und der Durchführung zahlreicher großer Sommerlager im In- und Ausland war er auch Bezirksfeldmeister für das Weinviertel.

Dr. Schuller war unter anderem Teilnehmer am Jamboree 1951 in Bad Ischl, war 1957 mit

P. Volkmar beim Jamboree in Sutton Coldfield, 1963 besuchte er das Jamboree in Marathon, Griechenland und nahm an einigen Lagern in Schweden teil (Silians Lägret, Bornholm, Reichslager Stegeborg).

1965 gründete er gemeinsam mit seiner Gattin Hermine die Mistelbacher St. Georgspfadfinderinnen.



Ab 1971 war er Mitglied der Landesverbandsleitung der Niederösterreichischen Pfadfinder und wurde am 17.09.1977 zum Landesfeldmeister gewählt. Diese Funktion bekleidete er vier Jahre lang. Als Landesfeldmeister bemühte er sich besonders um die Kontakte zwischen polnischen und österreichischen Pfadfindern. Nach dem Ausscheiden als LFM wurde er zum Ehrenlandesfeldmeister der Niederösterreichischen Pfadfinder ernannt. Im Frühjahr 1988 wählte

Pater Volkmar Mistelbach

man Dr. Schuller zum Bundesbeauftragten für Internationales.

1990 fand die Investiturfeier der Gilde P. Volkmar statt, wobei Dr. Schuller einer der Initiatoren und daher von Anfang an dabei war. 1993 gründete er die „Gilden Musi“ und übernahm 1994 das Amt des Gildemeisters, welches er bis 2002 ausübte. Anschließend wurde er zum Ehrengildemeister ernannt.

Für seine Verdienste erhielt DI Dr. Wolfgang Schuller:

Von der PPÖ ...

- 1973 das Bronzene Ehrenzeichen und
- 1981 das Goldene Ehrenzeichen,

und vom Land NÖ und der Republik Österreich ...

- das Josef-Kraus-Stipendium (Preisträger für Leistungen auf dem Gebiet „Förderung der Milchqualität“)
- 1990 das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich und
- 2003 das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Lieber Wolfgang, unsere herzlichsten Glückwünsche zu deinem Geburtstag. Wir wünschen dir vom ganzen Herzen Gesundheit und noch viele zufriedene und schöne Jahre mit deiner Familie.

Die Mitglieder der Gilde P. Volkmar (Alte Garde, Georgsgruppe u. St. Laurent)

Mülln

Wir blicken auf einen produktiven virtuellen Gilderat und einen online-Vortrag über die „Geschichte der Photographie“ zurück. Leider mussten wir auf unser fast schon traditionelles Kegeln verzichten, auch die Generalversammlung wurde vertagt. Und die Gruselwanderung durch die Salzburger Altstadt musste auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Wir hoffen sehr, dass wir uns bei besserer Witterung wieder halbwegs „normal“ treffen können. Wie heißt es so schön:

„Die Pfadfinderin/der Pfadfinder ist fröhlich und unverzagt.“

Mehr über unsere Aktivitäten findest du unter www.pfadfindergilde-muelln.at

Markus Schicht



TRANSPARENTER LÖSUNG. KLARES DESIGN.

GLASBAU IN PERFEKTION. Gemeinsam mit renommierten Architekten planen und errichten wir moderne, fast unlösbare Ideen im Glasbaubereich. Als Innovationsführer setzen wir auf neueste Technologien, Funktionalität sowie zeitloses Design.

hier entsteht ein Projekt der Firma

glas-technik.at

fuchs glas-technik.at gmbh | Telefon: +43 (0)7435 58 880
info@glas-technik.at | Gewerbestraße 5, 4300 St. Valentin

Maxglan

Beim Aufräumen ...

... habe ich alte VHS-Videokassetten der Gilde entdeckt. Solche Kassetten sind nur begrenzt haltbar und ich dachte, es wäre schade, wenn diese historischen Dokumente verloren gehen. Da kam mir in den Sinn, dass wir bei den Maxglanern einen Experten in Sachen Digitalisierung alter Filme haben. Markus Berghammer hat sich bereit erklärt und hat folgende Filme digitalisiert und auf der Videoplattform der Maxglaner Pfadfinder für uns alle zugänglich gemacht:

- Vortrag von Altlandeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer bei der Gilde am 04.04.1991
- 30-Jahr-Jubiläum unserer Gilde mit Besiegelung der Partnerschaft mit der Gilde Udine (16.–17.04.1994)



Altlandeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer im April 1991 in der Gilde



Besiegelung der Partnerschaft zwischen Udine und Maxglan

- 60. Geburtstag von Enzo Leita (Gildemeister der Gilde Udine) am 22.04.1994
- Pflanzung eines Vogelbeerbaumes in Udine anlässlich der Partnerschaft (23.04.1994)
- Rumänische Fernsehbeiträge über Kinderheime in Bistritz und über die Spatenstichfeier des „Hauses der Hoffnung“ (15.04.1995)
- Investiturfeier der Gilde Langholzfeld, bei der wir Patengilde waren (16.11.1996)

Fritz

Wir bleiben in Kontakt

Ähnlich unserer Aktion im Advent haben wir auf Vorschlag von Lisa im Jänner mit der Aktion „Wir bleiben in Kontakt“ begonnen.

Fritz

Alle Gildefreunde waren wieder eingeladen, Beiträge zu liefern, die nun beinahe täglich an alle Gildemitglieder weitergeleitet werden.

Das Echo war wieder sehr groß: es wurden Gedichte, Witze, Rätsel, Filme und persönliche Erlebnisse eingesandt – der Vorrat reicht noch für einige Zeit. Damit versuchen wir die Verbindung aufrecht zu erhalten, auch wenn wir uns nicht persönlich treffen können.

Einmal pro Monat gibt es zum üblichen Termin einen virtuellen Gildeabend per Videokonferenz mit Programm und anschließenden Gesprächsrunden. Im März hat Michi einen interessanten Fotovortrag über seine Segeltörns an der bretonischen Küste gehalten. Im April spielten wir „Fakt oder Fake“: Die Gildemitglieder waren eingeladen, persönliche Geschichten zu erzählen. Anschließend musste jeder raten, ob er die Geschichten für wahr oder falsch hält. Insgesamt wurden acht abenteuerliche bzw. unglaubliche Geschichten erzählt. Sieger waren Ernst und Michi – sie haben bei sieben Geschichten richtig getippt.

Markersdorf St. Martin

Frühjahrsputz in Markersdorf

Rund hundert Personen (!) aller Generationen folgten der Einladung der Pfadfindergruppe Markersdorf Anfang März zum diesjährigen Frühjahrsputz. Coronabedingt wurde die Müllsammelaktion auf eine etwas andere Art und Weise organisiert. Interessierte konnten sich bei den Pfadfindern anmelden und wurden so einer WhatsApp-Gruppe zugeteilt, in der die Koordination erfolgte. „Erledigte“ Wegstrecken wurden per Fitnesstracker aufgezeichnet und in der Gruppe geteilt. Fotos rundeten das Geschehen ab und spornten gegenseitig zum Mit- und



Pfadfinder und Gildemitglieder, oft vereint in einer Familie, beim diesjährigen Frühjahrsputz. Organisiert durch die Pfadfinder Markersdorf-St.Martin (federführend Doris Krückl, 3. von links), hier am Bild Familien Krückl und Bachmann/Chmela

Weitertun an. Eigentlich traurig, wie viele Säcke gefüllt werden konnten. Auch die Kinder waren entsetzt, was und wie viel da achtlos aus Autofenstern rausgeschmissen oder auf andere Art und Weise unsachgemäß entsorgt wird. „Müll schadet doch unserer Umwelt und gefährdet Pflanzen und Tiere“ wissen schon die Jüngsten und können es gar nicht fassen, warum sich einige „Große“ so dumm benehmen.

Erfreulicherweise gibt es immer mehr Menschen, die sich beim Spaziergehen einfach ein Sackerl einstecken und Müll aufsammeln. „Tu dir und deiner Umwelt Gutes!“ lautet die Devi-

se. Und für uns Pfadfinderinnen und Pfadfinder ist dieses Motto ohnehin selbstverständlich und gelebte Wirklichkeit!

Palmbuschen binden

Palmbuschen gehen auf eine lange Tradition zurück und auch in diesem Jahr haben wir diese Tradition fortgesetzt. Am 26.03. trafen sich einige unserer Mitglieder im sonnigen Pfarrgarten, um gemeinsam Palmbuschen zu binden und liebevoll zu dekorieren. Die fertigen Palmbuschen konnten gegen eine freie Spende am Palmsonntag erworben werden. An einem besonderen Platz im Haus sollen sie dieses segnen und vor Unglück schützen.

Barbara Lechner



Christa hatte sichtlich Freude beim Palmbuschen binden!



Graz St. Georg

Das Leben in der Gilde spielt sich in Telefonaten und Mails ab, mit seltenen kontrollierten und gelegentlichen zufälligen Begegnungen, mit Testen und Impfen, Planen, Wünschen und Hoffen.

Der traditionelle Frühjahrsputz auf dem Lagerplatz unserer Pfadfindergrupp (Graz 3) waren und sind Einzelaktionen. Wir wollen das Gelände und die Hütte bereithalten für eventuelle Lager im Sommer 2021, für die Zeit nach dem Coronavirus. Danke den heimlichen Helfern!

Für Ostern haben wir, trotz erschwelter Umstände, mit der Organisation „Wünsch mir was“ 10 Osterhasen zu bedürftigen bzw. kranken Kindern geschickt. So konnten kleine Wünsche vom Spielzeugauto bis zu einem Handy-Gutschein oder bunten FFP2-Masken erfüllt werden.

**Wenn wir uns vorstellen,
dass der moderne Drache
das Coronavirus ist ...
und die Lanze des
Hl. Georg eine Spritze ...
dann könnten wir den
Kampf gewinnen ...**



Thinking Day

Zu Ehren des Gründers der Pfadfinderbewegung Baden-Powell trafen sich einige Mitglieder der Gilde am 21.02., einen Tag vor dem Thinking Day, im Hof des Gildeheimes. Bei einem Lagerfeuer wurde Baden-Powell und seiner Frau Olave gedacht. Danach setzen wir uns im Garten bei Tee und Kuchen zusammen und plauderten.



Auch wenn nur einige wenige Leute anwesend waren, wurde die persönliche Zusammenkunft genossen.

Eines der meist diskutierten Themen war, dass es hoffentlich bald möglich sein wird, dass wir uns wieder in einer größeren Runde treffen können, denn die Gildeabende gehen allen schon sehr ab.

Gföhl

Saubere Gemeinde

Da weiterhin viele Veranstaltungen ausgefallen sind, war die Teilnahme an der Aktion „Der Dreck muss weg“ die erste Gute Tat in diesem Jahr.



Bei der „Der Dreck muss weg“ gab es endlich ein Wiedersehen.

Es wurde der Müll beidseitig eines Abschnitts der Bundesstraße gesammelt und danach beim Gemeinde-Umweltschutz-Verband abgegeben. Als Danke zahlte die Gemeinde eine kleine Jause, die wir bei mäßig warmem Wetter im Hof des Gildeheims verzehrten.



Feistritz

Vorstandssitzung am 22.02.

Völlig anders und ungewohnt war unsere 1. virtuelle Vorstandssitzung am Thinking Day. Wir zündeten eine Kerze an und dachten an den Geburtstag unseres Pfadfindergründers Lord Robert Baden-Powell und seiner Gattin Lady Olave Baden-Powell. Auf jeden Fall war es eine Wohltat, sich endlich zu sehen und austauschen zu können, wenn auch nur virtuell. Mit Schreibzeug und Notizblock ging es nach kurzer Begrüßung und Finanzdarstellung an die Programmgestaltung für dieses Jahr. Viele Anregungen und gute Ideen flossen ein, aber ebenso groß ist die Verunsicherung, was umgesetzt werden kann. Dieses Online-Meeting hat uns auf jeden Fall gutgetan.

GS Susanna



Zum Schluss gab's ein „Prost“ auf den runden Geburtstag unserer GS Susanna.

BURGHEMDEN
AUSTRIA

Gilde Shop
jetzt online auf
BURGHEMDEN.at

Pfadfinder-Gilde Österreichs

Gildeshop in Kooperation mit der Pfadfinder-Gilde Österreichs.
Für genaue Produkt- und Preisinformationen besuchen Sie unsere Homepage: www.burghemden.at

Enns

Unser Gildeleben ist derzeit sehr bescheiden, aber wir dürfen die Hoffnung nicht aufgeben. Immer gibt es einen Stern am Himmel, der uns den Weg weist und uns nicht aufgeben lässt. Unser Club-Lokal ist geschlossen, die lustigen Wirtsleute aber freuen sich schon wieder auf unseren Besuch. Und es wird aufwärts gehen, denn heuer wollen wir noch

- gemeinsam radln gehen
- mit der Pfadfindergruppe den Flohmarkt abhalten



Es geht aufwärts!

- unser 25-jähriges Geburtstagsfest nachfeiern
- mit der Pfadfindergruppe das Schaulager organisieren
- den ORF in Linz genauer unter die Lupe nehmen
- Betriebsbesichtigungen durchführen

Wir werden gestärkt aus der aktuellen Krise hervorgehen. Wir, die Pfadfinder-Gilde Enns, sind nämlich innovativ, vorausschauend und wir lassen uns auf keinen Fall unterkriegen.

Helga

Baden

Wir treffen uns nach wie vor jede Woche im Online-Raum. Ein Abend stand unter dem Motto: „Mein liebstes Pfadfinder-Erinnerungsstück“. Präsentiert wurden unter anderem das goldene Halstuch als Dank und Anerkennung für viele Jahre Mitarbeit im Aufsichtsrat, eine Zugreservierung ins Waldviertel, ein Pfadihut, der schon sehr viele Lager miterlebt hat und ein Abzeichen: „Smile – it’s your turn to wash up!“

Ein ganz besonderes Erinnerungsstück: das goldene Halstuch von Eva Kubalek



Am Faschingsdienstag fanden wir uns zur virtuellen Pyjama-party ein. Mit in Pyjama gehüllten Nussini und Faschingsdeko genossen wir den Abend gemeinsam mit Spiel und Quiz.

Claudia, deren Artikel im letzten GILDENWEG zu lesen war, brachte uns an einem weiteren Online-Abend das Wundermittel Bewegung näher und forderte uns gleich zum Mittag auf. Gehirn-akrobatik forderte uns heraus und wir lernten Wirbelsäulenübungen, die wir jetzt täglich, wie das Zähneputzen, absolvieren. Zumindest haben wir uns das fest vorgenommen!

„Farbe ins Leben“ ist eine weitere Aktion, die unsere Gemeinschaft stärken



soll. Gildemitglieder lassen mit einem kurzen Video einander am Leben teilhaben: Grüße kamen aus der Arbeit, von Wanderungen, bei der Gartenarbeit und bei Geburtstagsgratulationen. Christiane stellt uns dankenswerterweise diese Videos liebevoll auf YouTube zusammen. Mit jedem Videogruß wird unser Baum bunter: Es ist schön, immer wieder voneinander zu hören.

Eine Gruppe aus Leiterinnen und Leitern und Gildemitgliedern hat sich als Team der Herausforderung des iScout Game gestellt. Wir hatten jede Menge Spaß bei der Bewältigung der Challenges. Nächstes Jahr sind wir sicher wieder am Start!

Ebelsberg-Pichling

Lei lei Pfadilei!

Wir „trafen“ uns am Faschingsdienstag in einer Faschingsitzung virtuell mit allem, was dazu gehört: Verkleidung, Sekt und guter Laune.

Zwischen lustigen Gedichten, Gesprächen und Witzen ertönte immer wieder unser „Lei lei Pfadilei!“ und dann natürlich ein kleines Schlück-

chen. Das ging sogar so weit, dass unser Wolfgang sein Notebook mit Sekt geflutet hat und es nach seinem Absturz bis zum nächsten Tag trocken lassen musste.

So gelang es uns, die momentane Isolation mit ein bisschen Spaß zu vergessen.

Monika Huber



Empfehlung: Inspirationen für euer Jahresprogramm

Ihr habt ein sehenswertes Ausflugsziel besucht oder eine spannende Führung in einem Betrieb gemacht? Teilt es uns beim Übermitteln eurer Inhalte für den GILDENWEG einfach per E-Mail mit.

Ein Blick über den Tellerrand kann Wunder bewirken und euch neue und interessante Orte zeigen.

Vero Steinberger



Redaktionsschluss für die 3. Ausgabe 2021: 2. August 2021

- Bitte sendet eure Inhalte an redaktion@gildenweg.at.
- Achtet bei den Fotos bitte auf originale Auflösung und wenn ihr mehrere Fotos übermitteln wollt, nutzt bitte den Service von www.wetransfer.com.

Bitte nehmt Rücksicht auf die maximale Zeichenanzahl:

- Im vorderen allgemeinen Teil sollten Artikel nicht über 2600 Zeichen haben.
- Logbucheintrag: 1600 Zeichen (entweder ein langer Artikel oder mehrere kurze Berichte)
- Nachrufe sollten sich um die 700 Zeichen bewegen.



80 und älter

Die Pfarre Gatterhölzl in Wien ist seit Jahren fixer Standort für die Wärmestube der Caritas. Zwischen Dezember und März gibt es jeden Samstag Open House für Obdachlose bzw. für all jene, die kommen möchten, um einen Tag in Wärme, Gesellschaft und mit Verpflegung zu verbringen.

Die einzelnen Termine werden durch Freiwillige ausgerichtet, die als „Gastgeber“ der jeweiligen Termine Besucherinnen und Besucher betreuen und die Essensausgabe durchführen. Die Besu-

cherinnen und Besucher sind am Gatterhölzl bunt gemischt und der Anteil an langjährigen Stammgästen hoch, was sehr für die Veranstaltung spricht. Nachdem die Pfadfindergruppe 80 Enzian und die Gilde 80 und älter ebenfalls am Gatterhölzl beheimatet sind, ist es selbstverständlich hierbei tatkräftig mitzuhelfen. In der Saison 2020/21 konnten so insgesamt drei Termine für die Wärmestube übernommen werden. Für die Helferinnen und Helfer selbst ist es eine Möglichkeit, ganz konkret und direkt im eigenen Wohnumfeld im Sinne der Caritas Nächstenliebe

zu üben. Eine sehr, sehr seltene Übung, wie man sich eingestehen muss. Zusätzlich war vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie abzuwägen, ob es das Risiko „wert“ ist. Eine Abwägung, die jeder für sich treffen muss, in Wahrheit aber nur eine Antwort kannte (zumal ein sehr professionelles Schutzkonzept implementiert wurde). Was auch heuer übrig bleibt, ist die Erinnerung an einen schönen Tag mit sehr vielen unterschiedlichen Menschen und Erfahrungen abseits der eigenen Mittelstandswohlfühlblase.

Peter

Bad Vöslau

Seit einem Jahr wird uns das gewohnte Vereinsleben nicht leicht gemacht, wir sind voneinander getrennt, das ist schmerzlich, aber doch miteinander verbunden. Unser Gildeleben findet via moderner Medien und koordinierter Einzelaktionen statt. Die Generalversammlung wickeln wir per Umlaufbeschluss ab, unsere sozialen Pro-

jekte finanzieren wir aus unseren Rücklagen, da die Möglichkeit für unsere gewohnten Veranstaltungen fehlen. Aber wir lassen uns nicht unterkriegen und planen schon mal unsere nächstjährige 50-Jahr-Feier!

Ischtwan



Getrennt und doch miteinander verbunden



Traude und Hans beim Frühjahresputz unserer Heimatstadt Foto: Jörg Redl

Wohlfühltag für mich

Diese Tage wecken neue Lebensfreude. Verbringen Sie glückliche Tage, ob entspannt in unserem Haus oder in der herrlichen Natur.

- 3 (DO-SO), 4 (SO-DO) oder 6 (SO-SA) Nächte inkl. Vollpension „Gesunde Auszeit“
- 1 Kräuterauflage
- 1 TEM-Guss
- Teilnahme am 5-Säulen-Gästeprogramm

TIPP: Heilmassagen telefonisch zubuchbar!

3 Nächte DZ/EZ „Komfort“
€ 309,- p. P.

4 Nächte DZ/EZ „Komfort“
€ 409,- p. P.

6 Nächte DZ/EZ „Komfort“
€ 629,- p. P.



Curhaus Bad Kreuzen

Bad Kreuzen 106 · 4362 Bad Kreuzen · Tel. 07266 / 6281
badkreuzen@marienschwestern.at · www.curhaus.at

Verschiebung der Wohlfühltag!

Aufgrund des Lockdowns im Frühling wurden die Wohlfühltag auf den Herbst verschoben:

10.10. bis 23.10.2021
Anmeldung: leopold.jonas@gutefahrt.at



wir gratulieren

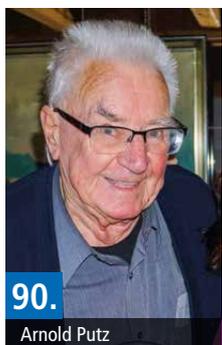


Mülln

Am 16.04. feierte unsere Gildeschwester **Annemarie Kraus** ihren 80er. Seit der Gründung der Gilde Mülln 1992 schreibt Annemarie verlässlich jedem Müllner Gildemitglied im Namen des Gildevorstandes Mülln eine persönlich gestaltete Geburtstagskarte, und das auf eigene Kosten. So kamen bis jetzt gut 1500 Geburtstagskarten zusammen. Für ihre Verdienste und ihre aktive Mitarbeit wurde Annemarie bereits mit dem Goldenen Weberknoten ausgezeichnet. Wir gratulieren noch einmal herzlich zum runden Geburtstag! 🍀

80.

Annemarie Kraus



Friesach

Im Februar wurde unser Ehren-Gildemeister **Arnold Putz** 90 Jahre. Wir wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Stunden in unserer Gemeinschaft.

90.

Arnold Putz

GM Leopold Samonig 🍀

Graz St. Georg – 235 Mal alles Gute!

In diesem Quartal gratulieren wir sehr herzlich **Erika**, unserer ältesten Gildeschwester, zum 85. Geburtstag, **Gerda** zum 60. Geburtstag, unserem **Abt Philipp** zum 50. Geburtstag und **Max**, unserem jüngsten Gildemitglied, zum 40. Geburtstag. 🍀

Mülln

Am 28.05. feierte **Hans-Georg Keplinger**, oder wie ihn in Pfadfinderkreisen jeder kennt: **HGK**, seinen 75. Geburtstag. Von ihm kann man mit Fug und Recht sagen, dass er sein Leben der Pfadfinderei verschrieben hat. Mit 12 Jahren trat er der neugegründeten Gruppe Salzburg 4 Mülln bei, wurde Hilfsfeldmeister und Feldmeister, leitete die Müllner Späher und wurde 1978 GuSp-Landesbeauftragter. Seine Leiterausstellung schloss er 1981 mit dem Woodbadge ab. Von 1981 bis 1991 war HGK Landesfeldmeister von Salzburg, ab 1991 Vize-Präsident und ab 2001 fungierte er 17 Jahre lang als Präsident der Salzburger Pfadfinderinnen und Pfadfinder (SPP). In diesen 37 Jahren organisierte

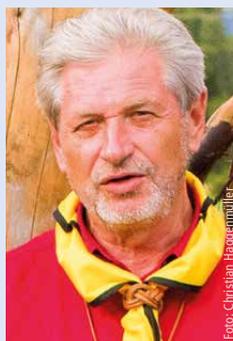


Foto: Christian Hagenmüller

er drei Landeslager und arbeitete in leitenden Positionen bei drei Bundeslagern. Bestens vernetzt – von 1984 bis 2001 war HGK auch Vorsitzender des Salzburger Landesjugendbeirates – konnte er beträchtliche Fördermittel lukrieren für den Bau der Pfadfinderhäuser in Salzburg, Hallein, Oberndorf, Puch und Maxglan, der Adaptierung der Pfadfinderheime in Anif, Mülln und Morzg, dem Pfadfinder-Zellhof und Pfadfinderzentrum Lipplgut sowie den Umbau des Pfadfinderhauses in Bad Hofgastein und der Renovierung der Räumlichkeiten auf der Katze. Im Bundespräsidium der PPÖ wirkte HGK als Vertreter der Landesverbände. Als jahrzehntelanger Gruppenleiter und Aufsichtsratsobmann der Müllner Gruppe war HGK selbstverständlich auch Gründungsmitglied der Pfadfinder-Gilde Mülln, wo er seit 1992 aktiv mitarbeitet. Und im „Unruhestand“ ging er auch noch unter die Weinbauern und erzeugt mit der von ihm gegründeten Weingarten-gruppe der SPP den österreichweit geschätzten Pfadfinderwein.

Die Pfadfinder-Gilde Mülln wünscht „ihrem“ HGK noch viele aktive Jahre zugunsten der Pfadfinderei und übermittelt herzliche Glückwünsche. 🍀

Markus Schicht 🍀

Weigelsdorf ☉ Karin Klem



Leider mussten wir uns im März von unserer lieben Karin Klem verabschieden. Sie ist nach kurzer, schwerer Krankheit von uns gegangen. Wir denken gerne an die Zeit mit ihr zurück, in der sie die Gilde jahrelang unterstützt hat, und werden sie sehr vermissen. 🍀

Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth ☉ Renate Wurm

Unsere liebe Gildefreundin Renate Wurm ist am 17.02. zu unserem Schöpfer heimgegangen.

Renate hat sich immer tatkräftig in unserer Gilde engagiert und als Allgemeinmedizinerin unterstützte sie uns auch fachlich bei diversen Aktionen.

Danke, Renate, du hast deine Aufgabe erfüllt und bist nach Hause gegangen! 🍀

Teurnia Spittal ☉ Hiltraud Sima

Unsere Hiltraud Sima hat uns im 80. Lebensjahr für immer verlassen. Sie hat die Idee Baden-Powells als Lebensaufgabe gepflegt. Eine beträchtliche Anzahl von WiWö aus der Stadt Spittal haben ihr großartiges Engagement kennen und schätzen gelernt. Sie hat mit ihrem kreativen Wirken vielen Jugendlichen wertvolle Bausteine für ihr späteres Leben mitgegeben.

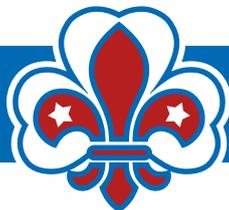
Wir haben eine außergewöhnliche Persönlichkeit verloren. Hiltraud ist heimgegangen und hat ihre Aufgabe erfüllt.

Gut Pfad – Pfadfindergilde Teurnia Spittal 🍀

Graz St. Georg ☉ Günter Gosch

Anfang März hat uns unser Gildemitglied Günter Gosch verlassen. Der lange Kampf gegen die heimtückische Krankheit ist zu Ende. Beim letzten Treffen im Oktober war er so zuversichtlich, es ging ihm gut und er hatte viel vor für die Pensionszeit, wollte sich intensiv seinen Bienen, der Jagd, der Familie und Freunden und dem Wandern widmen.

Gut Pfad, Günter, und leb wohl in den ewigen Jagdgründen. Wir vermissen dich! 🍀



Wir feiern 70 Jahre PGÖ

Freitag, 17. September 2021
im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten

Vorläufiger Programmablauf sowie Details zur Anmeldung,
sind unter www.pgoe.at/70-jahre-pgoe zu finden.

Anmeldungen gildenweise mit Angabe von
Familien- und Vorname bis 31.07.2021
unter pgoe.meister@gmail.com

IMPRESSUM

Medieninhaber: Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs
Loeschenkohlgrasse 25, 4. OG, 1150 Wien
DVR-Nr.: 4012125
ZVR-Nr.: 935833869

Für den Inhalt verantwortlich: Vero Steinberger

Grafiken und Illustrationen: Marlene Kersten, [Instagram /die_letterei](https://www.instagram.com/die_letterei)
Andi Peham

Layout, Satz: Vero Steinberger, www.lagota.at

Produktion: www.mittermueller.at

Erscheinungsweise: 4 Mal jährlich

Anzeigenformate/-preise: <http://www.gildeweg.at/inseratpreise.html>
E-Mail: redaktion@gildeweg.at

Abonnementpreise: Inland € 15,- und Ausland € 20,- pro Jahr

Online-Administrator: Martin Blaha

Der Herausgeber ist kein auf Gewinn berechnetes Unternehmen. Nachdruck nur mit Quellenangaben und Zusendung eines Belegexemplares an den Medieninhaber. Mit Namen gezeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Autors wieder, die sich nicht mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken muss. Sinngemäße Überarbeitung und Kürzung der Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Präsidium: Verbands-Gildemeister (VGM):
Mag. Michael Gruber; Stellvertretender VGM: Gernot Hauer; Verbands-Sekretärin:
Helga Meister; Verbands-Schatzmeister: Franz Lang; Internationaler Sekretär: Johann Hirsch

Österreichische Post AG

MZ 02Z032289 M

Falls unzustellbar, bitte zurück an: Pfadfinder-Gilde Österreichs, Loeschenkohlgrasse 25, 1150 Wien

